

Gutgehendes Sortiment mit grosser Leihbibliothek, Journallesezirkel, Papierhandlung ist krankheitshalber sofort zu verkaufen.

Anfragen unter # 921 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Durch meine Vermittlung sind zu verkaufen:

Sortimentsbuchhandlung in Brandenburg für ca. 10 000 M.
— do. für ca. 16 500 M.
— in Sachsen für ca. 16 000 M.
— do. für ca. 17 000 M.
— do. für ca. 10 000 M.
— in Mecklenburg für ca. 14 000 M.
— in Schlesien für ca. 5000 M.
— do. für ca. 6000 M.
— do. für ca. 15 000 M.
— do. für ca. 26 000 M.
— do. für ca. 9000 M.
— in Ostfriesland für ca. 10 000 M.
— in Thüringen für ca. 30 000 M.

Auskunft erfolgt kostenlos.

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Katholisches Sortiment

in einer der grössten Städte am Rhein ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Das Geschäft zählt zu einer der angesehensten Handlungen am Platze und ist ein sehr solides und gutes Kaufobjekt, wie es nur selten angeboten wird. Umsatz 50 000 M., Reingewinn 6—7000 M., vorhandene Aktiva 15 000 M. Für den Idealwert des Geschäftes werden 15 000 M. verlangt. Übernahme der durch gemeinsame Inventur aufzustellenden Aktiva und Passiva nach Übereinkunft. Herren, die etwa über 40 000 M. Vermögen verfügen und katholischer Konfession sind, erfahren Näheres durch F. Volckmar in Leipzig unter T. P. 350.

Eine Reihe von Werken erster belletristischer Autoren mit Vorräten und Rechten ist im Ganzen oder geteilt gegenbar zu verkaufen. Jungen, tatkräftigen Verlegern bietet sich in der Verwertung dieser gediegenen Objekte ein reiches Feld für erfolgreiche Tätigkeit, so daß sie der Autoren-Jagd mit ihren häufigen Enttäuschungen enthoben sind. Anfragen v. ernsthaften u. kapitalkräftigen Reflektanten erbeten unter # 974 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:
Größeres Verlagsobjekt geographischer oder geschichtlicher Richtung; auch Handelswissenschaft oder Gewerbekunde kämen in Betracht. Rentable Objekte bis zu 150 000 M. finden sofort entschlossenen Käufer.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

Behufs Erwerbung eines grossen Kunstverlags mit altangesehener Firma sucht junger Kunsthändler, Besitzer einer gutgehenden Sortiments-Buchhandlung in einer Grossstadt, einen Teilhaber mit ca. 50 000 Mark. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Gef. Anfragen befördert unt. Nr. 1005 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuch.

Grosses Geschäft, Sortiment und Verlag, mit über 200 000 M. Jahresumsatz, sucht einen Teilhaber, der besonders seine volle Arbeitskraft der weiteren Entwicklung widmen und ein Kapital von 50 000 M., wenn auch nach und nach, einlegen kann. Das Geschäft ist in hoher Blüte und vergrössert seinen Umsatz ganz enorm. Die alte, fast 100 Jahre bestehende Firma bietet dem Teilhaber, sei er Sortimenter oder Verleger, einen interessanten, dankbaren und ertragsreichen Arbeitskreis.

Angebote unter klarer Darlegung der Verhältnisse unter Nr. 942 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Günstige Gelegenheit zur Selbständigkeit!

Vermögendem jungen Musik-Verleger ist Gelegenheit geboten, in die Musik-Abteilung eines grossen Verlags als Teilhaber einzutreten. Es ist ein Kapital von 50—60 000 Mk. erforderlich.

Ernste Reflektanten erfahren Näheres u. L. G. 2823 durch

Rudolf Mosse, Leipzig.

Für eine bestrenommierte Firma in grosser norddeutscher Universitätsstadt wird ein tüchtiger **Sortimenter** von gediegener Vorbildung als **Teilhaber** gesucht.

Einem befähigten Herrn, wenn möglich mit Sprachkenntnissen, bietet sich damit eine hervorragende Gelegenheit, sich einen selbstständigen, angenehmen Wirkungskreis zu schaffen.

Nur ernstliche Bewerber belieben Angebote mit näheren Mitteilungen unter J. S. an mich zu richten.

Berlin W. 30,

Ende Februar 1907.

Hugo Goeze.

Fertige Bücher.

Olympia-Verlag in Brüssel u. Leipzig.

Zur Frauenbewegung!

Z Dinge,
die noch
nie gesagt sind.

Zur Frauenbewegung!

Näheres siehe Bestellzettel!

Verlag der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig.

Soeben erschien:

Die Religion

Einführung in ihre Entwicklungsgeschichte
von E. Schaarschmidt

Professor an der Universität in Bonn.

Geheftet 4 M. 40 Pf., elegant gebunden 5 M. 40 Pf.

Mit der Welle des neuen religiösen Lebens, die seit einiger Zeit emporsteigt, mehrten sich die theoretischen Untersuchungen über die Religion. Geschichte und Philosophie der Religion werden Lieblingsgegenstände des Studiums auch in weiteren Kreisen der Bildung. Am wertvollsten sind zweifellos solche Werke, die von Sachverständigen stammen, d. h. von Männern, die selber Religion besitzen und zugleich vertraut sind ebenso mit den geschichtlichen Tatsachen wie mit den Methoden der wissenschaftlichen Arbeit. All das ist vereinigt in dem Buche des Professors Schaarschmidt in Bonn, der vornehmlich durch seine Werke über Descartes, Spinoza und Leibniz bekannt ist. In einem I. vorbereitenden Teil untersucht er Begriff und Ursprung der Religion, gibt die wichtigsten anthropologisch ethnographischen Vorbemerkungen, stellt in Jesus den Gipfelpunkt und damit auch das kritische Prinzip der Religionsentwicklung fest. Der II., ausführende Teil zeigt in klarem Überblick die Entwicklung der Religionen vom Naturalismus zum Spiritualismus und innerhalb der letzteren vom Poly- sowie beschränkten Monotheismus zum universalistischen Monotheismus des Christentums. Ein Anhang beweist noch die Überlegenheit des Christentums über den Buddhismus. Das Ganze geht vom Standpunkte eines gefunden liberalen Protestantismus aus.

Wir bitten um tätige Verwendung. In jeder gewünschten Anzahl geheftet und gebunden in Kommission.

Leipzig, den 28. Februar.

Hochachtungsvoll
Dürr'sche Buchhandlung.